

Sonnabend, 24. September 2005

Vorbereitung auf die Vorstellung

Von Gabriele Golling

Elmshorn. Während Sie Ihr Vorstellungsgespräch vorbereiten, werden Ihnen sicherlich einige Themen einfallen zu denen Sie gern noch mehr wissen möchten. Das können weitere Informationen zum Unternehmen oder zum Job selbst sein. Machen Sie sich dafür erst eine wahllose Liste aus der Sie am Ende thematisch zusammengehörige Blöcke bilden. Scheuen Sie sich nicht diese Fragenliste mit ins Gespräch zu nehmen.

Wenn im Verlauf des Gespräches dann bereits der eine oder andere Punkt beantwortet wird, können Sie diesen abhaken oder auch die Antwort dazu kurz notieren. Die Interviewpartner werten dies eher positiv. Die Alternative wäre ja, daß sie diese bereits beantworteten Fragen nochmals erläutern müßten – ein Zusatzaufwand, den man sich gern spart.

Welche Themenbereiche können Sie als Bewerber erfragen?

Wie wäre es mit genaueren Informationen zum Unternehmen, die Sie bei Ihrer Vorabrecherche nicht finden konnten. Fragen Sie keinesfalls nach Zahlen oder Daten, die Sie jederzeit mit ein klein wenig Bemühung hätten herausfinden können. Gut ist es jedoch nach aktuellen Entwicklungen und deren Auswirkungen auf Ihren Aufgabebereich zu fragen, wenn in Zeitungen von Fusion oder massivem Stellenabbau die Rede ist. Fragen Sie nach einer Konkretisierung des künftigen Arbeitsumfeldes wie Größe des Teams, Aussehen und Standort des Arbeitsplatzes oder auch

Gabi Golling ist Personal-expertin und gibt Bewerber Tips für das Vorstellungsgespräch.



technische Ausstattung. Auch die hierarchische Ansiedlung der Position im Unternehmen und den praktizierten Führungsstil könnten Ihre Fragen betreffen. Wichtig ist bei jeder Frage, daß Sie diese aus echtem Interesse und nicht nur aus Höflichkeit stellen.

Eine Hilfestellung zur Vorbereitung ist es, wenn Sie einem Freund versuchen die Position zu beschreiben und dieser Fragen dazu stellt. Alle, die Sie nicht beantworten können, gehören auf Ihre Liste.

Bestehen Sie im eigentlichen Vorstellungsgespräch aber nicht darauf, daß Ihre Fragenliste vollumfänglich abgearbeitet wird. Manche Themen gehören in ein zweites Gespräch. Dazu zählen Fragen zum Gehalt, zur Arbeitszeit oder zu den Sozialleistungen. Sollte der Arbeitgeber dies von seiner Seite schon im ersten Termin ansprechen, darf Sie das Thema jedoch nicht völlig aus der Bahn werfen. Wenn Sie diese Themen im ersten Gespräch klären wollen, kann leicht der Eindruck entstehen, daß sie mehr an monetären Dingen als an der Position interessiert sind. Für diesen Themenkomplex konkrete Vorstellungen zu haben gehört trotzdem immer in Ihre Vorbereitungstätigkeit auf Gespräch.